

Trübes Weihnachtswetter: Frost, Nebel und wenig Hoffnung auf Schnee!

Potsdam, 24. Dezember 2024: Unbeständiges Wetter mit Nebel und Sprühregen erwartet die Menschen in Brandenburg zur Weihnachtszeit.

Potsdam, Deutschland - Am Heiligabend, dem 24. Dezember 2024, müssen sich die Bewohner von Berlin und Brandenburg auf ein äußerst wechselhaftes Wetter einstellen. In vielen Regionen wird Schneeregen oder leichter Schnee erwartet, was die Straßen vor Feiertagen gefährlich rutschig machen könnte. Laut **MAZ Online** können örtliche Kältefronten in Westbrandenburg vorübergehende Glätte durch Neuschnee und Schneematsch verursachen. Während es tagsüber in den höheren Lagen zwischen 3 und 5 Grad bleibt, sind in der Nacht Temperaturrückgänge auf bis zu -3 Grad zu erwarten, insbesondere in der Niederlausitz. Auch wenn die Luft kühl und feucht ist, ist es größtenteils niederschlagsfrei, bis am Morgen ein wenig Sprühregen einsetzt.

Nebel und Frost

Die Wetterlage wird von einem Tiefdruckgebiet über Skandinavien beeinflusst, das kühlere Luftmassen in die Region bringt. Daher warnte der **Deutsche Wetterdienst** vor nächtlichem Bodenfrost sowie lokal auftretendem Nebel mit Sichtweiten unter 150 Metern, besonders zum zweiten Weihnachtsfeiertag. Dies kann die Sicht weiter verschlechtern und die Fortbewegung erschweren. Für den ersten Weihnachtstag, der auf den Mittwoch fällt, werden weiterhin Wolken und gelegentlicher Sprühregen ohne nennenswerte

Temperatursteigerung vorhergesagt, wobei Werte von 4 bis 6 Grad zu erwarten sind.

In den folgenden Tagen bleibt das Wetter trüb, mit Höchsttemperaturen von bis zu 9 Grad und weiterem Nebel, was die typischen Weihnachtsgefühle dämpfen könnte. Allerdings wird auch keine flächendeckende weiße Weihnacht in den meisten Regionen Brandenburgs und Berlins erwartet, was das romantische Weihnachtswetter stark beeinflusst, wie es **MAZ Online** weiter feststellt.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	Frost, Glätte, Nebel
Ort	Potsdam, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • www.dwd.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at